

Deutsch als Zweitsprache (nachfolgend DaZ genannt)

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit anderer Erstsprache als Deutsch gehört zum Grundauftrag der Volksschule. Die spezielle Förderung dient dem gezielten Erwerb von Deutsch als Zweitsprache. Sie soll die betroffenen Schülerinnen und Schüler beim Aufbau der notwendigen unterrichtssprachlichen Kenntnisse unterstützen, damit sie dem Regelunterricht möglichst rasch folgen und erfolgreich lernen können. In den Fächern, in denen sie aufgrund ihrer Anderssprachigkeit die Lernziele nach Lehrplan voraussichtlich nicht erreichen können, sind angepasste Lernziele vorgesehen.

Im Kindergarten

DaZ ist ein Förderangebot, das Schülerinnen und Schüler unterstützt, welche zu Hause eine andere Familiensprache als Deutsch sprechen.

Die Kinder werden im Kindergarten von einer zusätzlichen Fachlehrperson während der normalen Unterrichtszeit in einzelnen Lektionen in der Standardsprache (Schriftdeutsch), aber auch in Schweizerdeutsch gefördert.

Sollte ein oder beide Elternteile deutschsprachig sein, ist es uns ein Anliegen, dass Sie die deutsche Sprache bereits zu Hause mit Ihrem Kind angemessen anwenden. Nach dem Motto „Übung macht den Meister“ übt Ihr Kind damit schon vor dem Kindergarteneintritt die deutsche Sprache zu verstehen und zu sprechen, was ihm den Umgang mit den anderen Kindern und mit der Lehrperson im Kindergarten sehr erleichtert.

Der DaZ-Unterricht ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt zusammen mit der Anmeldung des Kindes für den Kindergarten. Diese werden Sie zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

In der Primarstufe

Ab der 1. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler Anspruch auf den Besuch eines DaZ Stützunterrichts von 1 - 2 Lektionen pro Woche. Er erfolgt in kleinen Gruppen oder integriert im Klassenverband während der Unterrichtszeit. Es handelt sich nicht um zusätzliche Unterrichtsstunden.

DaZ-Unterricht für neu Zugewanderte

Schülerinnen und Schüler, die aus einem fremdsprachigen Gebiet zuziehen, werden grundsätzlich in die Regelklassen integriert und beim Erwerb von Deutsch als Zweitsprache speziell unterstützt.

Für neu zugezogene Schülerinnen und Schüler ab ca. dem Oberstufenalter kann als Einschulungsvariante auch der Besuch eines regionalen Integrationskurses (RIK) in Frage kommen.